

in 500 neuen, ab 1./7. 1900 div.-ber. Aktien à M. 1000, begeben zu pari an die Firma Balzer & Co. für Überlassung ihrer Fabrikanlagen an die Ges.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000, auf Namen der Bank für Handel u. Ind. in Berlin u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 in längstens 30 Jahren durch jährl. Ausl. oder kursmässigen Rückkauf im April auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündigung mit 6monat. Frist ab 1906 vorbehalten. Sicherheit: Erststellige Kautionshypoth. auf dem gesamten Grundbesitz der Ges. mit Gebäuden u. allem Zubehör in Höhe von M. 1 200 000 zu Gunsten der Bank für Handel u. Ind. in Berlin; ausserdem darf die Ges. vor Tilg. dieser Anleihe keine neue Anleihe aufnehmen, welche deren Inhabern ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. einräumt wie vorliegende Oblig. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlst. wie bei Div. Die Anleihe diente mit zum Ankauf der Firma Balzer & Co. M. 205 000 wurden für Erwerb des Grundstücks Landshoff & Co. benötigt (beides s. oben); restl. M. 465 000 sind 1900 u. 1901 zur Tilg. schweb. Schulden u. Verstärkung der Betriebsmittel ausgegeben. In Umlauf Ende 1911: M. 890 000. Kurs in Berlin Ende 1903—1911: 105.75, 104.40, —, 105.30, 104.50, 103, 103.50, 103, 102.50%. Zugel. Ende Dez. 1902; erster Kurs 15./1. 1903: 103.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist seit 1910 erfüllt), event. Dotierung v. Sonderrücklagen. 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst., vom verbleib. Betrage 7½% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. — Tant. an Beamte wird als Geschäftskosten gebucht.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 966 705, Gebäude 472 275, Masch. u. Apparate 855 099, Wagen, Feldbahnen u. Wohlfahrtseinricht. 3303, Rohstoffe, Halbfabrikate, fertige Produkte, Kohlen, Emballagen u. Diversen 842 065, Utensilien u. Geräte 1, Mobilien 1, Modelle 1, Patente 1, Kassa, Wechsel, Effekten u. Bankguth. 896 353, Debit. 505 713, Neueinricht. 10 000. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Oblig. 890 000, do. Zs.-Kto 292, unerhob. Div. 300, R.-F. I 250 000, do. II 39 537 (Rüchl. 14 781), Kredit. 532 760, 10% Div. 250 000, Tant. an A.-R. 12 322, do. an Vorst. 18 255, Vortrag 57 961. Sa. M. 4 551 520.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 207 673, Gen.-Unk., Reparatur., Asssekuranzen, Kohlen, Löhne usw. 1 110 078, Gewinn 353 411. — Kredit: Vortrag 1 615 182, Bruttogewinn 55 981. Sa. M. 1 671 163.

Kurs Ende 1899—1911: 186.50, 169.75, 150, 153, 164.10, 168.75, 183, 176.50, 154.50, 152.40, 171, 191.50, 219%. Eingef. 8./8. 1899 d. Bank f. Handel u. Ind. u. E. J. Meyer in Berlin zu 193% (urspr. nur 167.50% beabsichtigt). Notiert Berlin. Seit 1903 sind alle 2500 Aktien lieferbar.

Dividenden 1898—1911: 12½, 12½, 14, 12, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. Ludwig Landshoff, Dr. Paul Joachim Meyer, Berlin; Stellv. Dr. Emil Franke, W. Sächting. **Prokuristen:** Ed. Lehmann, Fritz Donath.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Justizrat Dr. Riesser, Handelsrichter Siegf. Hessel, Komm.-Rat Ernst Joachim Meyer, Komm.-Rat Paul Herz, Fabrikbes. S. Landshoff, Justizrat Albert Pinner, Berlin; Dr. Victor Stein, Aussig.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Bankhaus E. J. Meyer. *

Gerb- und Farbstoffwerke H. Renner & Co.,

Actien-Gesellschaft in Hamburg, Billhorner Canalstrasse 20—30.

Gegründet: 31./1. 1899; eingetr. 14./2. 1899.

Zweck: Fabrikat. von Farb- u. Gerbstoff-Produkten, sowie Betrieb aller dazu gehörigen u. von der Vorbesitzerin sonst betrieb. Geschäfte. Die Fabrikanlage der Ges. in Hamburg am Billhorner Röhrendamm u. Kanalstr. umfasst ein Areal von 19 111,3 qm u. hat Anschluss an Kanal u. Bahn. Auf dem Areal stehen zwei Extraktfabriken mit drei Kesselhäusern, Pumpen u. Masch.-Häusern, ein zweistöckiges Mühlengebäude, ein dreistöckiges Lagerhaus mit Masch.-Haus für die Hauptbetriebsmaschine, sowie Verwalt.-Gebäude. Die Werke sind ausgerüstet mit Zerkleinerungsmasch. zum Mahlen von Gerbrinden u. sonst. Gerbmateriale etc., für Tag- u. Nachtbetrieb eingerichtet u. mit grossen Betriebsmaschinen von 1300—1500 PS., ferner 13 Kesseln mit ca. 1700 qm Heizfläche ausgestattet; hierzu kommen die zur Extraktion erforderlichen, aus Kupfer bestehenden Apparate. Beschäftigt werden 70 Beamte u. 300 Arb. Die Fabrik stellt in der Hauptsache Quebrachoextrakte der verschied. Qualitäten nach ihrem speziellen Verfahren her, ferner Myrabolanen-, Mimosa-, Mangrove-, Maletto- und Fichtenextrakt. Sie betreibt ferner kommissionsweise Geschäfte in diesen Artikeln. Umsatz 1906—1910: M. 13 000 000, 13 800 000, 14 800 000, 17 400 000, 19 246 000; für 1911 nicht veröffentlicht.

Zwecks Ausdehnung der Betriebsanlagen in Hamburg hat die Ges. im J. 1910 das an der Billhorner Kanalstrasse, dem Billhorner Röhrendamm u. der Billhorner Brückenstrasse belegene, ca. 4000 qm grosse Nachbargrundstück u. ausserdem das in Horn am Weg nach der Blauen Brücke u. am Hammerdeich belegene 14 126 qm grosse Grundstück nebst den darauf befindlichen Fabrikgebäuden u. Masch. der Firma Th. Oberländer (Farbhölzer und Gerbstoffe) käuflich erworben. Mit dem Oberländerschen Grundstück sind zugleich die vorhandenen Rohmaterialien erworben, u. die Firma Th. Oberländer ist erloschen, so dass auch deren Kundenkreis auf die Ges. übergegangen ist. Der Betrieb ist dort eingestellt u. zur